

Heißwetter-Geldspar-Gelegenheiten bei Wolbach's.

Nur ein paar „Items“ zu Eurer Betrachtung. Welche derselben bedeuten prächtige Geldspar-Gelegenheiten.

22 Sheeting, diese Woche die Yard 5c
Geblichte Musline, die Yard 10c

Feine Kleider- und Shirting Gingham, werth bis zu 12½c, jetzt die Yard 8½c

Simpson und amerikanische Gedruckte? In Hellblau und Schwarz, hübsche Muster, die Auswahl, per Yard 5c

Spezial-Preise an dem berühmten „Flagons“ — die idealen Weißwaaren. Verkauft in fast allen Läden zu 25c. Unser Spezialpreis diese Woche, per Yard 15c

Zwei Große Partien von weißen Frauen-Waists.
Zum Spezial-Verkauf diese Woche.
Waists werth bis zu \$2.25, | Waists werth bis zu \$3.00
jezt, Auswahl | jezt, Auswahl jede
\$1.25. | \$1.70.



Ueberseht nicht unsere Heißwetter-Bargains

Kommt herein und laßt uns Euch Geld sparen an Euren Anzügen für diese heißen Tage.

Anzüge von \$7.50 bis \$25.

Zwei-Stück-Anzüge \$8 bis \$16.50.

FALK

Der gute Kleider-Händler.

Ein mysteriöser Vorfall
wurde der Krefelder Polizei von einer Bekannte angezeigt. Die Frau erklärte in einer der letzten Nächte sei an ihrem Hause ein Automobil vorgefahren, dem zwei verummte, anscheinend den besseren Ständen angehörige Herren entstiegen seien. Diese hätten sie gebeten, bei einer Frau ihre Berufstätigkeit auszuüben. Als ein Theil des Weges zurückgelegt war, habe man ihr die Augen verbunden, da sie nicht wissen sollte, in welchem Hause sie thätig sei. Nachdem sie in einem ihr völlig unbekanntem Hause ihrer Berufspflicht bei einem etwa 16-jährigen Mädchen genügt habe, seien ihr die Augen wieder verbunden worden, und sie sei dann mit dem Automobil, das anscheinend kreuz und quer fuhr, wieder nach Hause zurückgekehrt

worden. Als Honorar habe sie von denen unbekanntem Herren einen Hundertmarktschein erhalten.

Hinterziehung einer Erbschaft.

Die frühere Heroine am Münchener Hoftheater Frau Aila von Bulgowsky hatte einen großen Theil ihrer eine Million betragenden Vermögens zur Errichtung eines Findelhause in Klausenburg hinterlassen und ihren Sohn Alexander enterbt. Die Budapester Polizei hat jetzt die Nachricht erhalten, daß ein Theil des Nachlasses im Werthe von 30,000 W. nach dem Tode der Künstlerin und einen Tag vor der behördlichen Besiegelung der Wohnung auf Veranlassung der damaligen Umgebung der Verstorbenen beiseite geschafft worden ist.

Die 200 Tagebücher des Lords Cranbrook.

Aus London wird geschrieben: Einen Reford im Tagebuchschreiben hat der vor vier Jahren verstorbene Earl of Cranbrook aufgestellt, der unter der Regierung der Königin Viktoria eine Reihe leitender Staatsämter bekleidete. Er hat nicht weniger als 200 Tagebücher hinterlassen, die einen Zeitraum von fast 70 Jahren umfassen und von 1837 bis wenige Wochen vor seinem Tode ununterbrochen geführt wurden. Da Lord Cranbrook, der erst in späteren Jahren zum Peer ernannt wurde und früher schlicht bürgerlich Gathorne-Gardn hieß, ein Vertrauter der Königin Viktoria war, so können diese Tagebücher als eine Fundgrube für geschichtliche Informationen über die Regierung der Königin betrachtet werden. Der zweite Sohn des verstorbenen Lords Cranbrook, Alfred Gathorne-Gardn, Vizepräsident der Südpolexpedition von England, hat auf Grund dieser Tagebücher die „Memoiren“ seines Vaters soeben herausgegeben. Man erfährt daraus nicht nur, daß der englische Politiker und Freund der großen Königin, im Gegensaß zu vielen anderen geachteten Staatsmännern, mit Stolz seinen Stammbaum auf bescheidene Bauerleute zurückführt, sondern vernimmt auch, daß das Familienvermögen der Gathorne-Gardns durch den Großvater des Lords Cranbrook begründet wurde, der als Rechtsanwalt in Bradford wirkte und im Jahre 1789 mit dem Ankauf der Eisenwerke von Lowmoor einen glücklichen Griff that. Der Enkel dieses klugen Geschäftsmannes erzählt in seinen Memoiren, wie er als Staatssekretär des Inneren einmal das Opfer einer Mystifikation wurde. Im Sommer des Jahres 1866 wurde von Kanada aus das Gerücht verbreitet, daß in Osborne, wo sich die Königin Viktoria aufhielt, eine Verschwörung bestände zu dem Zweck, die Königin zu entführen oder gar zu ermorden. Minister Gathorne-Gardn, der für den persönlichen Schutz der Königin verantwortlich war, umgab die angeblich bedrohte Herrscherin Englands mit einem riesigen Aufgebot von Geheimwachen und beschränkte die freie Bewegung der Königin derart, daß diese selbst ihrem Günstling gegenüber ungemüthlich wurde. Die englische Geheimpolizei wurde damals so nervös, daß sie die unglücklichsten Verhaftungen vornahm. Sogar Prinz Arthur, der Herzog von Connaught, die Königin und die Schneiderin der Königin wurden als verdächtige Personen sistirt. Die Königin wurde immer ungeduliger, und man kann sich ihren Triumph vorstellen, als die unumstößliche Thatsache feststand, daß die Verschwörung gegen die Königin nichts anderes als ein lächerliches Scherz war. Der arme Lord Cranbrook erhielt für all seinen Fleiß noch einen „königlichen“ Nasenstüber.

Schwierige Rettung.

Eine junge Dame, Namens Julia Paulme die erst kürzlich aus der Irrenanstalt in Berkeley, Californien, entlassen wurde, warf sich vor einen herankommenden Zug der Key-Route. Sie zog ein langes Messer aus ihrem Kleide hervor und hielt sich so die Leute, die zu ihrer Rettung herbeieilten, vom Leibe. Das Leben der Unglücklichen wurde nur durch die Geistesgegenwart des Motormannes gerettet, der den Zug noch rechtzeitig zum Stehen brachte. Selbst später noch hielt sich die Unglückliche an den Schienen fest, und als Frank Waterburg, ein Sergeant des Polizeidepartements in Berkeley, sie von den Geleisen zu ziehen versuchte, stach sie mit dem Messer nach ihm. Den vereinten Kräften mehrerer inzwischen herbeigekommenen Polizisten gelang es endlich, die Bedauernswertin, die ein fürchterliches, andauerndes Geschrei ausstieß, nach der Polizeistation zu bringen. Sie wurde nach dem Aufnahmehospital überführt, wo sie auf ihren Geisteszustand untersucht wird. Vor einem Jahre wurde sie wegen eines Versuchs, einen Polizisten mit einer Nadel zu stechen, der Anstalt überwiesen.

Ein tüchtiger Beamter.

Ein Vorfall, der wie eine Episode aus einem Lustspiel-Sogols anmuthet, hat sich in einem russischen Gouvernement abgespielt. Der Gouverneur von Kostroma, Weresnikow, ist plötzlich verabschiedet worden. Der Grund dafür ist ungemein erheiternd: Weresnikow überließ den gesamten Geschäftsgang seinen Untergebenen und unterschrieb alle Amtspapiere, ohne ihren Inhalt zu lesen. Unlängst wurde ihm nun ein Schriftstück folgenden Inhaltes unterbreitet: „Ich habe mich endlich von meiner Unfähigkeit als Gouverneur überzeugt.“ Dann folgte eine langfristige seines Sündenregisters und die Unterschrift: „Gouverneur Weresnikow“. Das Schriftstück gelangte in Stolypins Hände und Weresnikow wurde sofort nach Petersburg beordert. Dort gestand er seine Bewusstlosigkeit bei der Erledigung von Amtspapieren ein. Er erhielt sofort seinen Abschied. Der Fall erregt in den hohen Beamtenkreisen Sensation.

Saison-Ende-Verkauf

Große Preisreduktion an allen Sommerwaaren, beginnend

Freitag den 8. Juli

Alle saisonfähigen Waaren werden so niedrig markirt, daß keine mehr auf Lager sein werden wenn die Herbstsaison beginnt. Bedenkt, daß wir keine billigen Waaren haben, zwecks billigen Verkaufs, sondern alle Waaren wurden diese Saison verkauft für unser reguläres Lager und folglich ist Alles frisch und neu.

Kinder-Union-Anzüge, Größen 4—12, reguläre 50c Qualität, jetzt 25c
Kinder-Muslin Uncerhofen, Größen 2—12, werth 12½c, jetzt 8c
Weiße Frauen-Waists, die feinsten der Saison, reduziert zu 1.95, 98c und 79c
Corset Covers, einfach oder belegt, früherer Preis 25c, jetzt 19c

Starke Reduktionen an allen anderen Muslin-Unterkleidern

Feine Gingham zu kleinen Preisen: Eine Partie von 10c Kleider-Gingham 10c
Eine Partie von 12½c Gingham, reduziert zu 9c
Feine schottische und seidengemischte Gingham, die 25c Qualität, jetzt 17c

Feine Weißwaaren zu einem Viertel ab: Großes Assortiment von feinen Weißwaaren und farbigen Lawns, um sie schnell zu verkaufen, gehen zu ¼ ab.

Niedrige Schuhe waren nie so billig: Alles im Lager von Oxfords und Bumps ist zur allerniedrigsten Kerbe markirt.

Eine Partie von Schnür-Oxfords heruntermarkirt zu \$1.98
\$3.00 und welche \$3.50 niedrige Schuhe gehen zu \$2.48

Nur ein Wink ist oben gegeben was Ihr für Sommer-Bargains erwarten könnt. Kommt und seht die Waaren — die Preise erzählen ihre eigene Geschichte. Der rechte Bargaingebende Laden wird es profitabel für Euch machen.

The Grand

DRY GOODS CO.

Five Years Ago

We believed that the keeping qualities of beer sealed with corks was superior to that sealed with crown caps. To-day we positively know that

Budweiser

retains its brilliancy, effervescence and flavor better when sealed with crown caps. We know this because we have tested thousands of bottles both ways, and these tests compel us to render a verdict in favor of crown caps. Besides, the crowns are infinitely more convenient to both the consumer and the trade. Budweiser is always the same in quality no matter whether sealed with corks or crowns and is bottled only at our home plant in St. Louis.

Anheuser-Busch—St. Louis

Anheuser-Busch Co. of Nebr., Geo. Krug, Gen. Mngr., Omaha, Nebr.



Der größte Bargain-Verkauf

welcher je in der Stadt Grand Island abgehalten wurde.

Wir müssen unser ganzes Sommer-Lager innerhalb der nächsten 10 Tage verkaufen und so markirten wir die Waaren zu weniger als halben Preis. — Kommt und seht die schönen modischen fertiggemachten Damenkleider — Röcke — Anzüge, Waists und Mäntel die wir haben zum Verkauf ausgelegt; die Preise werden Euch in Erstaunen setzen.

SONIN

Moderne

Methoden



des Embalmsirens und des Begräbnisses sind von uns studirt und sind kompetent, alle Pflichten bei

Leichenbestattungen

auf sorgsame und geübte Weise zu erfüllen.

Begräbnisse

die unter unserer Leitung stattfinden sind komplet in allen Einzelheiten. Begräbnisse auf irgend einem Friedhof

G. I. Furniture & Undertaking Co.

W. A. Stevens, Leichenbestatter

Telephone—Bell, Red 508;

Independent: 508

Nachts: Bell A 201; Independent: 508—2